



Wandern
mit andern
im Göttinger Land
2010

Wandern mit andern



Grußwort des Landrates

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, gern lade ich Sie als passionierter Wanderer mit dem Projekt „Wandern mit andern“ zu Wanderausflügen in das Weserbergland, das Leinebergland, die herrlichen Flusstäler und die ausgedehnten Wälder des Landkreises Göttingen ein. Wie viel unser Landkreis als Wohlfühlregion in dieser Hinsicht zu bieten hat, beweist schon ein kurzer Blick in den vor Ihnen liegenden Flyer.



Es werden Ihnen abwechslungsreiche Touren durch alle Gemeinden und Städte des Landkreises im Zusammenspiel mit Exkursionen mit naturkundlichen, ökologischen, kulturellen oder historischen Schwerpunkten angeboten.

Als Schirmherr dieses einzigartigen Projektes wünsche ich Ihnen viele erlebnisreiche und erholsame Wanderungen in unserer landschaftlich reizvollen Region und danke zugleich allen, die das Projekt „Wandern mit andern“ vorbereitet und unterstützt haben.

Ihr Landrat

Reinhard Schermann

„Wandern mit andern“ ist eine **Gemeinschaftsinitiative** von Kreissportbund Göttingen, Niedersächsischer Turnerbund- Kreis Göttingen, Deutscher Alpenverein-Sektion Göttingen, Info- und Freizeitbörse www.goettingerland.de, Naturpark Münden.



Naturpark
Münden



Wandern bedeutet ruhige, oder auch zügige aber vor allem ausdauernde Bewegung in der Natur, es spricht alle Sinne an und wirkt sich positiv auf Körper und Psyche aus. Wandern ist also gut für die Gesundheit. Ein guter Grund für die BARMER GEK und für den Landessportbund Niedersachsen, unser Wanderprojekt zu unterstützen.

Herzlichen Dank!





Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

sieben Sportvereine laden Sie in diesem Jahr ein, das Göttinger Land von seiner schönsten Seite zu erwandern und zu erleben. In jeder der 12 Gemeinden des Landkreises Göttingen gibt es wunderschöne Wanderstrecken und viel Interessantes zu entdecken und zu erfahren.

Das wollen wir Ihnen gern zeigen und nahe bringen. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, wandern Sie doch einfach mit.

Im Jahr 2010 beginnen wir mit Wanderungen in Friedland, Duderstadt, Bovenden, Hann. Münden, Gleichen und Adelebsen. Die einzelnen Wanderungen sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die Streckenplanung sieht jeweils kürzere und längere Varianten vor. So ist für jeden etwas dabei. Auch familienfreundliche, für Kinderwagen geeignete Routen haben wir ausgearbeitet.

Beachten Sie die Hinweise zur Organisation auf der Seite 16

Unser Projekt erstreckt sich zunächst über die Jahre 2010/2011. Im nächsten Jahr werden wir weitere sechs Wanderungen in den Bereichen von Dransfeld, Gieboldehausen, Göttingen, Radolfs- hausen, Rosdorf und Staufenberg anbieten.

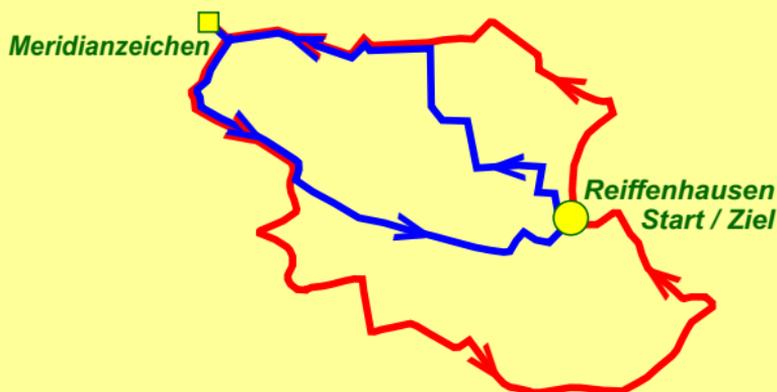


Frühling in Friedland - Wiesen, Wälder und Wissenswertes



Die Ortschaft Reiffenhausen, 1118 erstmals erwähnt, liegt in einem großen Talkessel, umgeben von bewaldeten Hängen. Das Ortsbild ist geprägt von alten, renovierten Fachwerkhäusern und von platzartigen Straßenraumerweiterungen im Verlauf der Bachstraße. Der mit einer Sandsteinmauer umfasste baumbestandene Thie und die Kirche bilden weitere Mittelpunkte des Ortskernes. Reiffenhausen verfügt u. a. über einen Campingplatz, ein Freibad und markierte Wanderwege.

Termin:	Sonntag, 9. Mai 2010
Startzeit:	zwischen 8.30 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Waldschwimmbad in Reiffenhausen
Veranstalter:	TSV Reiffenhausen
Startgeld:	Ein Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.



Es werden zwei Wanderrouten unterschiedlicher Länge angeboten:
Eine kürzere Strecke mit ca. 7 km (**blaue Route**) und eine längere Strecke mit ca. 13 km (**rote Route**).





Beide Wanderrouten beginnen am Waldschwimmbad und führen am Ortsausgang nordwestlich durch die hügelige Feldmark in Richtung des Waldes Großer Mönchbusch. Wir passieren dort einen „Meridianstein“, den der berühmte Göttinger Astronom Carl-Friedrich Gauß 1820/21 im Groß-Schneer Wald aufgestellt hat. Welche Funktion dieses Wissenschaftsdenkmal einmal hatte, wird den Wanderern vor Ort erläutert.

An dieser Stelle ist auch eine Verpflegungsstation eingerichtet. Nach der Stärkung geht es auf kürzerem oder längerem Weg – mit Blick in das Leinetal - zurück in den Ort.

Verpflegung: Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen /

Preise: Es gibt kleine Sonderpreise und Urkunden
- für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- für die teilnehmerstärkste Wandergruppe

TSV Reiffenhausen

Der TSV ist der größte Verein im Ort mit 320 Mitgliedern. Nach Auflösung der Fußballabteilung wird schwerpunktmäßig Gymnastik, Tischtennis und Triathlon angeboten. Der TSV ist im Auftrag der Gemeinde Friedland Betreiber des Waldschwimmbades.



Ansprechpartner:

Ulrich Linne
Tel.: 05504 / 7239
Mail: u.d.linne@t-online.de



Als Grenzgänger auf dem Grünen Band



Unser Wandergebiet liegt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze südlich von Duderstadt. Die Wanderer erwartet eine sehr reizvolle Kombination von historischen Eindrücken und Naturerlebnissen.

Termin:	Sonntag, 6. Juni 2010
Startzeit:	zwischen 7.00 und 11.00 Uhr
Start- und Zielort:	Sportanlage des TSV Immingerode
Veranstalter:	TSV „Deutsche Eiche“ Immingerode
Startgeld:	Ein Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.

Es stehen drei Strecken zur Auswahl:

1. Die **grüne Strecke** ist ca. 5-6 km lang und auch mit Kinderwagen gut zu bewältigen. Vom Startort aus Richtung Pferdeberg bis zum alten Grenzturm. Informationen durch Mitarbeiter des Grenzlandmuseums. Auf dem Kolonnenweg – Außenanlage des Grenzlandmuseums – weiter bis zum Verpflegungspunkt.

Von dort Teerstraße aufwärts zum Aussichtsturm Pferdeberg und zurück nach Immingerode.



2. Die **blaue Route** (ca. 10 km) führt vom Verpflegungspunkt Grenzlandmuseum weiter auf dem Fahrradweg Richtung Gerblingerode, an der Kolping-Ferienstätte vorbei über den Pferdeberg nach Immingerode.

Fotos: Heinz Sielmann Stiftung



3. Die **rote Route** (ca.15 km) führt vom Grenzlandmuseum nach Überqueren der B 247 weiter auf dem ausgeschilderten Wanderweg Grünes Band (ehemalige Grenze) am Rande des Lindenberges zum west-östlichen Tor. Weiter zur Sielmann-Hütte am ehemaligen Übersichtspunkt Ecklingerode. Hier gibt es Informationen zum Grünen Band. Von dort weiter auf dem markierten Sielmann-Weg, vorbei am Damwildgatter zur Heinz-Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen. Zweite Verpflegungsstation am Schulbauernhof. Möglichkeit zur Besichtigung des Heinz Sielmann Natur-Erlebnis zentrums Gut Herbigshagen und Rundweg. Von dort aus **Bus-Transfer** zum Sporthaus Immingerode.

Verpflegung: Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen/

Preise: Es gibt kleine Sonderpreise und Urkunden
- für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- für die teilnehmerstärkste Wandergruppe

TSV Immingerode

Diese schöne Wanderung wird organisiert vom TSV Immingerode. Der Verein hat 242 Mitglieder und betreibt die Sportarten Badminton, Fußball, Leichtathletik, Tischtennis und Turnen/ Gymnastik.

Mit dieser Wanderung veranstaltet der TSV Immingerode seinen 30. Volkswandertag, ein ganz besonderes Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!



Ansprechpartner:

Fritz Halajeschen
Tel.: 05527 / 999747
Mail: fritz.halajeschen@t-online.de



Rund um die Burg Plesse auf dem Aussichtsbalkon über dem Leinetal



Wir laden Sie ein, mit uns durch den Plesse-Forst zu wandern. Der Laubwald mit seltenen Edelhölzern erstreckt sich als Höhenzug in Ost-West-Richtung.

Termin: Sonntag, 25. Juli 2010
Startzeit: zwischen 8.00 und 11.00 Uhr
Start- und Zielort: Sporthaus / Sportplatz am Freibad in Reyershausen
Veranstalter: Tuspo „Jahn“ Reyershausen
Startgeld: Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.



Es werden dabei drei Routen mit unterschiedlicher Länge angeboten: grüne Route ca. 4 km, blaue Route ca. 6 km, rote Route ca. 10 km

An der nordwestlichen Flanke erhebt sich bis auf 380 m der „Krumme Altar“ mit einem phantastischen Ausblick nach Norden weit in das Leinetal. Der Weg führt uns vorbei an der „Wittenburg“, einer steinzeitlichen Fliehburg. Im Westen erhebt sich über dem Leinetal die Burgruine „Plesse“ aus dem 10. Jahrhundert. An den Besuch Goethes im Jahr 1801 erinnert eine Linde im Burggarten. Von hier haben Sie einen herrlichen Blick in das Leinetal und auf die Berge des Sollings, die Bramburg und den Hohen Hagen.

Der Wanderweg der langen Strecke (**rote Route**) führt Sie nun nach Süden, östlich des Ortes Eddigehausen entlang zu einem Naturreservat. Es handelt sich um den größten geschlossenen Eibenwald in Deutschland. Vorbei am Kloostergut Depoldshausen geht es auf der Höhe des Langenberges in Richtung Hünstollen.

Wasser, Wald und Fachwerk...



...das sind die Markenzeichen von Hann.Münden, der Drei-Flüsse-Stadt an Fulda, Werra und Weser. Eingebettet in die Hügelketten des Reinhards-, Kaufunger- und Bramwaldes empfängt die Stadt jedes Jahr viele Besucher, die von den rund 700 Fachwerkbauten begeistert sind und die Naturkulisse genießen.

Termin: Samstag, 21. August 2010
Startzeit: 10.30 Uhr (für alle)
Start- und Zielort: Guckucksnest, an der B3 zwischen Volkmarshausen und Hann. Münden
Veranstalter: TG 1860 Münden / TSG 1860 Münden
Startgeld: Ein Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.



Drei geführte Wanderungen

stehen zur Auswahl, die den gleichen Start- und Zielpunkt haben.

Die **grüne Route** umfasst ca. 6,5 km und führt vom Guckucksnest zur Ortsmitte von Volkmarshausen. Hier wird die Schede überquert, wir erreichen nach ca. 2,6 km das Gut Eichhof (Verpflegungsstation). Auf dem Weserradweg geht es weiter in südlicher Richtung nach Gimte und von dort in östlicher Richtung zum Thielebach. Ab hier ist es dann nicht mehr weit bis zum Ziel.

Die **blaue Route** ist ca. 11 km lang und führt durch ein Mischwaldgebiet im Mündener Stadtforst. Zunächst ansteigend, geht es auf und ab bis zum Düsteren Kellerbrunnen, an dem eine neue Schutzhütte zum Verweilen einlädt. Dann führt unser Weg bergab, fast bis zum Jagdhaus Heede und von dort zur Weserliedanlage. Diese Anlage beschert dem Wanderer einen unvergesslichen Blick auf die Stadt Münden. Von hier aus wandern wir auf dem X4-Weg ca. 2,5 km in nordöstlicher Richtung wieder zum Guckucksnest zurück.



Die anspruchsvollste Strecke (**rote Route**) erstreckt sich über ca. 13 km. Diese Route ist bis kurz vor dem Düsteren Kellerbrunnen identisch mit der blauen Route. Ca. 300 m vor dem Kellerbrunnen geht es jedoch an einer Wegekreuzung in südöstlicher Richtung auf Wiershausen zu. Hat man den herrlichen Aussichtspunkt der Grillhütte erreicht, wird der Weg um den 343 m hohen Staufenberg fortgesetzt, der zunächst in südlicher und dann in westlicher Richtung verläuft. Dieser Weg führt direkt zum Jagdhaus Hede und trifft dort auf die blaue Route. Der blauen Route folgend erreichen auch die Wanderer der roten Route die Weserliedanlage. Von dort geht es dann zum Guckucksnest wie in der blauen Route beschrieben.

Verpflegung: Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen/

Preise: Es gibt kleine Sonderpreise und Urkunden
- für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- für die teilnehmerstärkste Wandergruppe

TG Münden / TSG Münden

Dieser Wandertag wird gemeinschaftlich organisiert von der Turngemeinde 1860 Münden und der Turn- und Sportgemeinschaft Münden von 1860. Beide Vereine feiern in diesem Jahr ein wirklich außergewöhnliches Jubiläum: Sie wurden vor 150 Jahren gegründet und haben seit dem in der Drei-Flüsse-Stadt viele und vieles bewegt. Dieser Wandertag ist eine von mehren Jubiläumsveranstaltungen.

Ansprechpartner TSG Münden:

Richard Dzukowski
Tel. 05541/7790138
Mail: richard.dzukowski@freenet.de

Ansprechpartner TG Münden:

Hans-Christoph Werner
Tel. 05543/1220
Mail: hans-christoph.werner@web.de



(Ver-) Gleichen lohnt sich! Dörfer mit Weitblick



Das Gartetal bietet dem Wanderer eine wirklich schöne Landschaft, interessante Dörfer, historische Fundstellen und immer wieder großartige Ausblicke

Termin:	Sonntag, 5. September 2010
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.00 Uhr
Start- und Zielort:	Sportanlage des VfB Sattenhausen
Veranstalter:	VfB Sattenhausen und Hurkut Gleichen
Startgeld:	Ein Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.



Wir bieten zwei unterschiedlich lange Strecken an: **grüne Route** ca. 6 km und **rote Route** ca. 15 Km.

Beide Routen haben zunächst den gleichen Wegverlauf:
Der Europäische Fernwanderweg 6 „ Ostsee – Adria“ führt unmittelbar am Sportgelände in Sattenhausen vorbei und dient als Ausgangspunkt für die Rundwanderwege. Mit Blick auf den Hengstberg, eine der höchsten geographischen Erhebungen im Landkreis, führen beide Strecken zur Siedlung „Niedeck“, einer ehemaligen landwirtschaftlichen Domäne, die zur zerstörten Burganlage Niedeck gehörte. Von hier aus in südwestlicher Richtung erheben sich die beiden „Gleichen“, die der Verwaltungseinheit ihren Namen geben. Die Wanderstrecke führt von hier aus an einer Parkanlage mit mystisch wirkenden Bäumen vorbei durch ein Waldgebiet zur Bürgergrotte. Die Bürgergrotte war ein schaffensreicher Aufenthaltspunkt des bekannten Lyrikers und Heimatdichters „Prof. Gottfried- August Bürger“, der in einigen Dörfern des Gartetals lebte.

Am Ende dieser Wegführung teilen sich beide Strecken.

Die **grüne Route** führt zur Negenbornquelle, die die Garte mit Wasser speist. Von hier geht es auf die ehemalige Trasse der Gartetalbahn in östlicher Richtung nach Wöllmarshausen. Die Kleinbahn bildete bis 1957 die Verbindung nach Göttingen. Das Ohmgebirge und der Harz begrenzen den Horizont bei einem Blick in Richtung Thüringen und Sachsen-Anhalt. Hier führt der Weg zurück zur Sportanlage nach Sattenhausen.

Die **rote Route** führt über Benniehausen zur Kapelle „Wittmarshof“. Nach wenigen Kilometern erreicht der bewaldete Weg seinen Umkehrpunkt an der ehemaligen Steinsmühle. Von hier aus lohnt sich ein Abstecher zur historischen Spinnerei. Mit Blick über die Hügel führt der Weg nach Groß- Lengden und von hier aus wieder Richtung Zielort. Der Ausblick reicht über das Leinetal ins südliche Leinebergland bis zum Gaußturm. Zwischen den Anhöhen des Hengstberges und der „Alten Niedeck“ führen die letzten Meter an einer restaurierten Köhlerhütte vorbei. Mit einem Ausblick auf Sattenhausen, mit seiner alten Wehrkirche endet die Wanderung. An markanten Punkten der Strecken erteilen Mitglieder des HURKUT detaillierte Auskünfte.

Verpflegung: Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen /

Preise: Es gibt kleine Sonderpreise und Urkunden
- für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- für die teilnehmerstärkste Wandergruppe

VfB Sattenhausen

Diese Herbstwanderung wird organisiert vom VfB Sattenhausen und vom Heimat-Kultur- und Touristikverein der Gemeinde Gleichen (Hurkut).



Ansprechpartner:

Bernhard Poppe, Tel. 05508 / 1666
Mail: bspoppe@t-online.de
joerg.scholle@web.de



Historische Burganlagen, Steinbrüche und herbstliche Wälder...

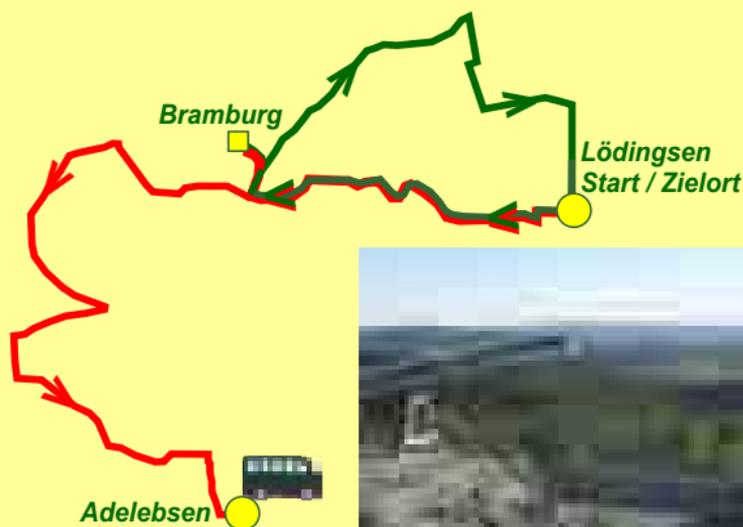


... sind ein guter Grund, an dieser letzten Wanderung unseres Projektes im Herbst 2010 in Lödingsen/Adelebsen teilzunehmen.

Termin:	Sonntag, 10. Oktober 2010
Startzeit:	zwischen 9.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportanlage des VfB Lödingsen
Veranstalter:	VfB Lödingsen
Startgeld:	Ein Startgeld wird nicht erhoben. Spenden vor Ort als Beitrag zu den Organisationskosten sind willkommen.

Es werden zwei Routen mit unterschiedlicher Länge angeboten: grüne Route, ca. 6,5 km und rote Route, ca. 11 km. Beide Routen führen von Lödingsen aus zunächst in die bewaldeten Ausläufer des Sollings bis zur Bramburg, mit 414 m die höchste Erhebung in der Region. Geprägt wird der Berg durch den seit 1870 stattfindenden Basaltabbau. Dadurch ist der Berg in den letzten Jahrzehnten allerdings schon 60 m kleiner geworden. Die Möglichkeit zur Besichtigung des Basaltsteinbruchs besteht bei der Wanderung. Im Anschluss trennen sich die beiden Routen.

Die **grüne Route** führt landschaftlich schön gelegen durch den Wald wieder zurück nach Lödingsen und ist auf Grund der gut ausgebauten Wege auch für Familien mit kleinen Kindern geeignet.





Die **rote Route** führt weiter durch die Bramburg auf den Ort Adelebsen zu. Die Strecke führt dabei unter anderem an einer verlassenen Wüstung vorbei. Zum Schluss erreicht man die imposante Burganlage von Adelebsen. Das Schloss mit seinem mächtigen Wohnturm ist das prägende Wahrzeichen des Fleckens. Der älteste Bauteil aus dem 13. Jahrhundert ist die Hauptburg mit dem hohen Bergfried, einem der größten und mächtigsten seiner Zeit. Im 16. Jahrhundert wurde ein großer Renaissancetrakt errichtet, von dem heute nur noch ein Treppenturm existiert. 1640 erbaute ein Herr von Adelebsen auf einer vorgelagerten Terrasse ein Lustschloss, welches 1890 erweitert wurde. Dem Besucher bietet sich heute ein Ensemble unterschiedlicher Epochen, umgeben von Gartenterrassen auf ehemaligen Verteidigungsanlagen. Auch hier besteht die Möglichkeit in mehreren Gruppen durch die Anlage geführt zu werden. Anschließend erfolgt von hier der Bustransfer zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung in Lödingsen.

Verpflegung: Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen /

Preise: Es gibt kleine Sonderpreise und Urkunden
- für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- für die teilnehmerstärkste Wandergruppe

VfB Lödingsen

Diese Herbstwanderung wird organisiert vom VfB Lödingsen. Der Verein hat insgesamt 470 Mitglieder und betreibt die Sportarten, Fußball, Tischtennis und Turnen/Gymnastik.



Ansprechpartner:

Christine Randersen
Tel.: 05505 / 509026

Mail: vfb-loedingsen@t-online.de



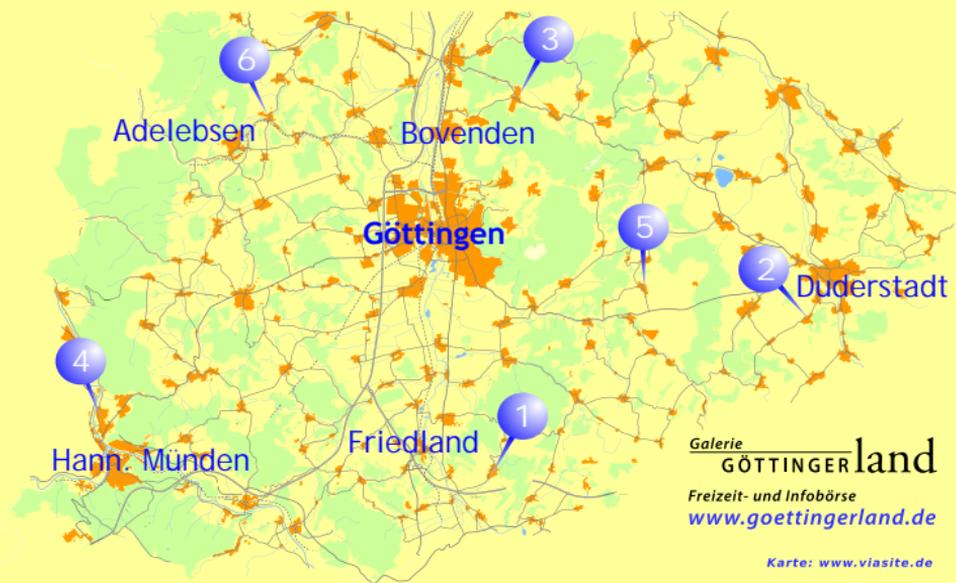
Wandern mit andern



Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Ein Startgeld wird nicht erhoben. Eine freiwillige Spende vor Ort für den ausrichtenden Sportverein als Beitrag zu den Organisationskosten ist willkommen.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.
- Nach jeder Wanderung gibt es kleine Sonderpreise und Urkunden
 - für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
 - für die teilnehmerstärkste Wandergruppe
- Einen „besonderen Sonderpreis“ gibt es für Teilnehmer, die bei allen sechs Wanderungen des Jahres 2010 mitmachen. (Die Wanderungen können in einen Wanderpass eingetragen werden.)
- Für die Wanderungen besteht ein zusätzlicher Versicherungsschutz (Unfall und Haftpflicht) nur für Teilnehmer, die Mitglied in einem Sportverein sind. Ansonsten gilt die normale gesetzliche oder private Versicherung der Teilnehmer.





Galerie
GÖTTINGER land
 Freizeit- und Infobörse
www.goettingerland.de

Karte: www.viasite.de

Unsere Wanderungen im Überblick

- | | | |
|---|---------------|----------------------------|
| ① | Reiffenhausen | Sonntag, 9. Mai 2010 |
| ② | Immingerode | Sonntag, 6. Juni 2010 |
| ③ | Reyershausen | Sonntag, 25. Juli 2010 |
| ④ | Hann. Münden | Samstag, 21. August 2010 |
| ⑤ | Sattenhausen | Sonntag, 5. September 2010 |
| ⑥ | Lödingsen | Sonntag, 10. Oktober 2010 |

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

Kreissportbund Göttingen e. V.

Michael Heil

Reinhäuser Landstr. 4, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 5311501, Mail: info@ksb-goettingen.de

Druckauflage: 5.000

Fotos: Privat, Heinz Sielmann Stiftung und Naturpark Münden

Galerie
GÖTTINGER land Freizeit- und Infobörse
www.goettingerland.de



- ▶ Tourentipps für Kanu, Rad, Wandern & Klettern
- ▶ Touristische Attraktionen
- ▶ Anregungen zum Entdecken der Region
- ▶ Kulturelles und Kulinarisches
- ▶ Quartiersuche und Service
- ▶ Freizeit und Sport



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete in Niedersachsen

Gemeinsam. Noch besser!
Wechseln Sie zur BARMER GEK –
und Sie sitzen fest im Sattel!



Ihre BARMER GEK

- wir sind dort, wo Sie uns brauchen
- erfolgreiche Bonusprogramme
- attraktive Wahltarife
- exklusive Zusatzversicherungen
- www.barmar-gek.de

BARMER GEK Göttingen
Wiesenstraße 1
37073 Göttingen
Telefon: 018500 - 55 1120*
Fax: 018500 - 55 1114
goettingen@barmar-gek.de